

Siemens, AES, Airbus, Allianz, Atos, Cisco, Daimler, Dell Technologies, Deutsche Telekom, Enel, IBM, MSC, NXP, SGS, Total und TÜV SÜD

München, 15. Februar 2019

Charter of Trust erzielt deutlichen Fortschritt bei Cyber-Sicherheit

- **Neue Partner: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, National Cryptologic Center und Technische Universität Graz treten Charter bei**
- **Zulieferer im Fokus: Partner wollen Cyber-Sicherheit in ihren globalen Lieferketten etablieren**
- **Ziele für 2019: künftig nur noch Produkte mit vorab implementierter Cyber-Sicherheit, mehr Aus- und Weiterbildung bei IT-Sicherheit**

Im Februar 2018 haben Siemens und acht Partner aus der Industrie auf der Münchner Sicherheitskonferenz erstmals eine gemeinsame Charta für mehr Cyber-Sicherheit ins Leben gerufen. Ein Jahr nach Unterzeichnung ist die Charter of Trust auf 16 Mitglieder angewachsen. Zum Dokument verpflichteten sich neben Siemens und der Münchner Sicherheitskonferenz die Unternehmen Airbus, Allianz, Atos, Cisco, Daimler, Dell Technologies, Deutsche Telekom, Enel, IBM, MSC, NXP, SGS und TÜV SÜD. Erstmals treten nun mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und dem National Cryptologic Center (CCN) aus Spanien zwei Regierungsbehörden der Charter bei. Zudem wird die Technische Universität Graz Mitglied der Initiative. Die TU Graz ist seit Langem in der Cyber-Sicherheits-Forschung engagiert und hat im Jahr 2018 die IT-Sicherheitslücken „Meltdown“ und „Spektre“ mitentdeckt. Die neuen Mitglieder werden dabei als assoziierte Partner aufgenommen – das ist ein neues Format, mit dem sich die Charter nun auch für Regierungsstellen, Universitäten und Forschungseinrichtungen öffnet. Ein Vorteil für



Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

solche Organisationen ist, dass sie mit den Partnern der Charter of Trust an konkreten Projekten zusammenarbeiten können, ohne Vollmitglied mit allen Rechten und Pflichten werden zu müssen.

„Im Zeitalter des Internets der Dinge ist Cyber-Sicherheit eine grundlegende Aufgabe. Die Charter of Trust ist hier ein erster sehr wichtiger Schritt“, sagt Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender von Siemens. „Wir sind offen für viele weitere Partner. Cyber-Sicherheit ist das Schlüsselement für eine erfolgreiche Digitalwirtschaft und für den Schutz kritischer Infrastrukturen. Wir hoffen, dass die Charter zu einer lebhaften öffentlichen Diskussion führen wird – und künftig zu verbindlichen Standards und Regeln.“

Im Oktober 2018 haben die Partner zudem grundsätzliche Anforderungen für die Cyber-Sicherheit digitaler Lieferketten erarbeitet. Diese Anforderungen betreffen technische Merkmale und organisatorische Maßnahmen, die für Produkte und Dienstleistungen und ebenso für die entsprechende IT-Infrastruktur relevant sind. Zu den Anforderungen gehört etwa der Schutz von Daten über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg oder Mindestanforderungen für die Ausbildung von Mitarbeitern im Bereich IT-Sicherheit. Die Mitglieder der Charter planen, diese Aufgaben in ihren eigenen globalen Lieferketten einzuführen und dabei die Lieferanten einzubinden. Die Lieferkette gilt als der schwächste Punkt im Cybersecurity-Ökosystem von Unternehmen: 60 Prozent der Cyber-Attacken lassen sich im Ursprung auf Teile der Lieferketten zurückverfolgen und kleine Unternehmen sind laut Accenture Strategy für 92 Prozent der Cyber-Vorfälle verantwortlich.

Im Jahr 2018 haben weltweite Diskussionsrunden der Charter of Trust einen intensiven Austausch zwischen den Charta-Partnern und der Politik ermöglicht. Global ist das Thema Cyber-Sicherheit nun ein fester Bestandteil der politischen Agenda: Der im November vom französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron



Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str.1
80333 München
Deutschland

vorgestellte „Pariser Aufruf zu Vertrauen und Sicherheit im Cyberspace“ lehnt sich an die Prinzipien der Charter of Trust an und bekräftigt die Bereitschaft, gemeinsam an internationalen Standards zur Cyber-Sicherheit zu arbeiten. Für das Jahr 2019 hat sich die Charter of Trust ehrgeizige Ziele gesetzt. Zusätzlich zur weiteren Vertiefung und zum Ausbau des politischen Dialogs sollen die Themen „Cybersecurity by Default“ und „Education“ vorangetrieben werden – also die vorausschauenden Cyber-Sicherheitseinstellungen beispielsweise eines Produkts und globale Weiterbildungsmaßnahmen in- und außerhalb der Unternehmen.

Laut dem Center for Strategic and International Studies richteten Cyber-Angriffe im Jahr 2018 einen weltweiten Schaden von mehr als 500 Milliarden Euro an. Und die Bedrohungen nehmen in einer digitalisierten Welt ständig zu: Laut Gartner waren im Jahr 2017 rund 8,4 Milliarden vernetzte Geräte in Gebrauch – das sind 31 Prozent mehr als 2016. Bis 2020 sollen es bereits 20,4 Milliarden sein.

Die Charter of Trust im Wortlaut finden Sie unter: www.charter-of-trust.com

Diese Presseinformation finden Sie unter: www.siemens.com/presse/cybersecurity

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens

Florian Martini; Tel.: +49 89 636 33446; E-Mail: florian.martini@siemens.com

AES

Amy Ackerman; Tel.: +1 703 682 6399 ; E-Mail: amy.ackerman@aes.com



AIRBUS

Allianz

AtoS

CISCO

DAIMLER

DELL
Technologies

enel



mse

NXP

SGS

SIEMENS



TOTAL



Siemens AG

Werner-von-Siemens-Str.1
80333 München
Deutschland

Gemeinsame Presseinformation

Airbus

Florian Taitsch; Tel.: +49 89 3179 4644; E-Mail: florian.taitsch@airbus.com

Ambra Canale; Tel.: +49 89 31 79 99 29; E-Mail: ambra.canale@airbus.com

Allianz

Daniel Aschoff; Tel.: +49893800-18900; E-Mail: Daniel.Aschoff@allianz.com

Atos

Lucie Duchateau; Tel.: +33 7 62 85 35 10; E-Mail: lucie.duchateau@atos.net

Cisco

Jessica Tompkinson; Tel.: +44 20 8824 3701; E-Mail: jetompki@cisco.com

Daimler

Benjamin Oberkersch; Tel.: +49 711 17-93307; E-Mail:

benjamin.oberkersch@daimler.com

Dell Technologies:

Media.Relations@Dell.com

IBM

Anita Kelly; Tel.: + 32 498 11 21 48; E-Mail: anita.kelly@be.ibm.com

MSC

Johannes Schmid; Tel.: +49 89 379794920; E-Mail: j.schmid@securityconference.de

NXP

Svend Buhl; Tel.: +49 40 5613 2289; E-Mail: svend.buhl@nxp.com



AIRBUS

Allianz

AtoS

CISCO

DAIMLER

DELL
Technologies

enel



mse

NXP

SGS

SIEMENS



TOTAL



Siemens AG

Werner-von-Siemens-Str.1
80333 München
Deutschland

SGS

Daniel Rufenacht; Tel.: +41 22 739 94 01; E-Mail: Daniel.Rufenacht@sgs.com

Deutsche Telekom

Christian Fischer; Tel.: +49 151 121 85073; E-Mail: christian.fischer03@telekom.de

TÜV SÜD

Sabine Krömer; Tel.: +49 151 5587 3235; E-Mail: Sabine.Kroemer@tuev-sued.de

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.



Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str.1
80333 München
Deutschland